

FILM- UND KINOPOLITIK 2017-2021

Koalitionsvertrag: Kulturort Kino stärken

Leitsatz im Koalitionsvertrag zur Bedeutung des Kinos

Die Koalition ist sich der vielfältigen Leistung und gesellschaftlichen Bedeutung des Kulturorts Kinos bewusst und wird dazu beitragen, die Kinoinfrastruktur zu sichern und die Programmvielfalt zu stärken.

Maßnahmen

Kino lebt vom Zusammenspiel des Raums (**Infrastruktur**) mit dem Programm (**Inhalt**)

- **Inhalt:** Stärkung der Programmvielfalt und begleitende kulturelle wie medienpädagogische Aktivitäten
Förderung einer anspruchsvollen Programmarbeit und des lokalen Marketings
- **Infrastruktur:** Erhalt und Modernisierung der Kinos (Schwerpunkt: Arthouse und Fläche)
Bildung eines Zukunftsfonds für Modernisierungsprojekte (Digitalisierung, Erhalt und Stärkung Infrastruktur, sicherheitstechnischer Ausbau, Barrierefreiheit, ökologische Modernisierung)

Kontext: Erforderliche Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges Kino

- **Exklusivität** der Kinoauswertung: die bewährte Auswertungschronologie ist existenziell
- **Qualitätsorientierte Filmförderung**
- Stärkung der **Filmedukation:** Filmanalyse, Filmgeschichte
- Bewahrung des **Territorialitätsprinzips** in der Europäischen Union
- Beibehaltung der Verweildauer von Filmen in **Mediatheken** des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Relevanz der Kinos

<i>Kultur</i>	Niedrigschwellige Angebote und Garant kultureller Vielfalt (Alltagskultur)
<i>Standorteffekt</i>	Arbeitsplätze, wirtschaftliche Leistung (Steuern, Belegung, lokale Lieferanten), Vernetzung (lokale Kultur, Medien und Partner), Lebensqualität
<i>Filmwirtschaft</i>	Sichtbarkeit und Lokomotive der Filmauswertung – es gilt: (fast) nur was auf der großen Leinwand reüssiert, hat auch eine Chance am kleinen Schirm
<i>Gesellschaftlich</i>	Kollektiver Ort an dem Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Bildung, Einkunft zusammenkommen und Austausch mit Künstlern erleben
<i>Politisch</i>	Offene Gesellschaft, demokratische Werte
<i>Filmbildung</i>	Vermittlung von Filmanalyse und -geschichte

MASSNAHMEN

Stärkung der Programmvielfalt und kulturelle wie medienpädagogische Aktivitäten

- *Hintergrund* Deutsche und Arthousefilme verfügen über deutlich niedrigere Marketingbudgets
Höherer Aufwand und größeres Risiko der Programmierung
Lokales Marketing von steigender Bedeutung
- *Bedarf* Steigender Aufwand der Programmarbeit (Sichtung/Vorbereitung der Filme)
Größere Bedeutung von Festivals, Specials, Events (Organisation/Marketing)
Lokales Marketing entscheidend für Sichtbarkeit der Programmvielfalt
- *Ziel* Flächendeckende Sicherung der Programmvielfalt
Stärkung Verankerung und Sichtbarkeit von Filmkultur und Arthousefilmen
Erhöhung des Marktanteils deutscher und europäischer Werken
- *Modell* Innovations- und anreizorientierte Förderung nach dem Vorbild des
erfolgreichen französischen Programms ‚Classement Art et Essai‘

Zukunftsfonds

- *Bedarf* Gefahr des Zusammenbruchs der Kinoinfrastruktur und erneutes Kinosterben:
Erlösstruktur erlaubt nicht den nachhaltigen Erhalt der kostenintensiven Spielstätten
- *Maßnahmen* Digitalisierung – ökologische Modernisierung, Barrierefreiheit, Sicherheit –
Cinema Experience – Marketinginfrastruktur
- *Ziele* Flächendeckende Sicherung des Kulturorts Kino
- *Modell* Projektförderung analog des erfolgreichen Programms zur Kinodigitalisierung
(inkl. Kulturkomponente, nicht unter De-Minimis)
Schwerpunkte:
Erneuerung von Digitalprojektoren
Barrierefreiheit, Sicherheitsstandards, Ökologische Modernisierung
Erhöhung der Aufenthaltsqualität (Cinema Experience)
Innovative Projektmaßnahmen zur Publikumsentwicklung